

22.07.2009 - 08:00 Uhr

## Media Service: Heute im der "Handelszeitung" vom Mittwoch, 22. Juli 2009

Zürich (ots) -

Sonova-CEO Valentin Chapero: "Umsatz in fünf Jahren verdoppeln"

Der CEO des Hörgeräteherstellers Sonova will in den nächsten fünf Jahren den Umsatz verdoppeln. "Die 2-Mrd-Grenze beim Umsatz müssten wir dann überschritten haben", sagt Chapero gegenüber der "Handelszeitung". Das Wachstum wird besonders in den Nebengeschäften vorangetrieben. "Das grösste Potenzial verspricht die Medizinaltechnik", sagt Chapero. So arbeite sein Unternehmen seit vier Jahren an einem implantierbaren Mittelohrprodukt. "Ein Umsatzpotenzial von 100 bis 200 Mio Fr. innerhalb der nächsten fünf Jahren ist sicher gegeben", sagt Chapero zu diesem Produkt. Aber auch grössere Übernahmen schliesst der CEO nicht aus. "Insgesamt wollen wir jedes Jahr mindestens 1 bis 2% pro Jahr über Zukäufe wachsen", sagt er.

Hoffnungsschimmer bei Pensionskassen

"Die schlimmste Zeit ist wohl vorbei": Thomas Hohl, Geschäftsleiter der Migros Pensionskasse MPK, blickt zuversichtlich in die Zukunft. Damit steht Hohl nicht allein da. Wie Recherchen der "Handelszeitung" bei acht der grössten Schweizer Vorsorgeeinrichtungen mit insgesamt über 400 000 Versicherten zeigen, kommen die PK-Manager aus der Defensive heraus: Ein Grossteil der Kassen hat begonnen, den Aktienanteil und damit auch die Anlagerisiken teils deutlich zu erhöhen. So haben Publica, MPK, die PK UBS und comPlan seit Jahresbeginn allesamt die Aktienquote gesteigert. Derweil schreiten auch die Pläne für Sanierungsmassnahmen zügig voran. Massnahmen planen etwa die PK Post, die Swisscom-Kasse comPlan und die CPV/CAP der Coop-Gruppe. Der umstrittene Sanierungsplan der PK SBB wird sich auf den Herbst verzögern.

Actelion-CEO Jean-Paul Clozel: "Produktzukäufe liegen drin"

Der CEO des Biopharmaunternehmens ist zuversichtlich, was die Lancierung von neuen Medikamenten anbelangt. "Wir haben derzeit Produkte in unserer Pipeline, die meines Erachtens gar erfolgreicher lanciert werden könnten als Tracleer", sagt Clozel gegenüber der "Handelszeitung". Über 90% des Umsatzes generiert das Unternehmen derzeit alleine durch den Verkauf von Tracleer, einem Medikament gegen Lungenhochdruck. Weiter wachsen will der CEO aber auch durch Zukäufe. "Produktzukäufe liegen definitiv drin, nicht aber der Kauf von Unternehmen. Unser Fokus liegt auf dem organischen Wachstum", sagt er. Dabei verweist Clozel auch auf die Schaffung von weiteren 90 Arbeitsstellen bis Ende Jahr. "Ich bin zuversichtlich, dass wir an diesem Ziel festhalten können. Die Schaffung von Stellen geht meist auch Hand in Hand mit der Entwicklung von neuen Produkten", so Clozel.

UBS: Oswald Grübel und Marcel Rohner mit neuen Aufgaben

CEO Oswald Grübel nutzt seine Machtfülle bei der Grossbank: Wie Insider aus der Bank bestätigen, sitzt Grübel nun auch im Anlagekomitee der Grossbank UBS - ganz im Gegensatz zu seinem

Vorgänger Marcel Rohner. Grübel gehört zu den Mitgliedern im Anlagekomitee ohne Stimmrechte. Grübels Vorgänger Marcel Rohner wird derweil neu Mitglied des Advisory Board des US-Private-Equity-Unternehmens Exigen Capital. "Ich kenne Marcel Rohner seit acht Jahren. Jeder, der mit ihm zu tun hat, kann nicht anders, als ihn für seine analytische Brillanz zu bewundern", sagt der Chef von Exigen Capital Europe, Thomas Ladner, gegenüber der "Handelszeitung". Ebenfalls mit dabei sind neben Rohner Kai-Uwe Ricke, ehemaliger CEO der Deutschen Telekom, sowie Daniel S. Aegerter, ehemaliger Software-Unternehmer und Investor.

Kontakt:

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr Markus Köchli, stv.  
Chefredaktor "Handelszeitung" Zürich  
Tel: 079 643 15 20

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100587026> abgerufen werden.